

(Politische Anzeige.)

(Politische Anzeige.)



An die Stimmgeber und Steuerzahler von Hall County!

Die Zeit rückt heran, wenn dem Stimmgeber die Gelegenheit gegeben wird, die Auswahl zwischen den Kandidaten für die verschiedenen Ämter zu treffen.

Als Steuerzahler sind Sie interessiert in der Art und Weise, wie die County-Angelegenheiten geführt werden. Diefür müssen Sie bezüglich der Qualifikationen der Kandidaten für das Countyamt interessiert sein.

Die Naturalisations-Angelegenheiten für die Regierung werden durch den Clerk des Distriktsgerichts besorgt, der die Präliminar-Prüfungen aller Applikanten für das Bürgerrecht vornimmt, was eine ziemlich schwierige technische Sache ist.

Ich empfinde, angesichts der Erfahrungen, welche ich in diesem Amte erwarb, daß ich wohl fähig bin, dem County in tüchtiger und ökonomischer Weise zu dienen.

Sichtlich weiterer Information bezüglich meiner Qualifikationen verweise ich auf irgend einen Anwalt der hiesigen Advokatenvereinigung. Ich empfinde, daß meine Qualifikationen mich zu diesem Amte berechtigen.

Ich erlaube in verbindlicher Weise um Ihre Stimme und gebe Ihnen die Versicherung, daß jedwede Unterstützung, die man mir angeeignet läßt, dankbar gewürdigt werden wird.

Achtungsvoll

WALTER RAUERT

Handelstauchboot „Deutschland“ ist wieder in Amerika angekommen.

Das Handelstauchboot „Deutschland“ ist gestern wieder in Amerika angekommen, und zwar in New London, Conn. Diefür allgemeines Erstaunen in alliierten Kreisen.

Die englische Blockade ist ein großer Rumpstisch und England ist nicht mehr länger die Beherrscherin der Meere. Nur will es nicht in den Dickhäuteln John Bulls hinein, der sich seit über hundert Jahren in diese Größenwahn-Idee verrennt hatte.

Harvey sagt, daß Hughes gewinnt.

Aus New York: Vor vier Jahren machte Col. Geo. Harvey nur einen einzigen Irrthum bezüglich der Voraussage der Präsidentenwahl, er beurtheilte also richtig, mit Ausnahme eines Staates. Im Jahre 1908 war er nur 17 Elektoralstimmen aus dem Wege, und im Jahre 1904 nur 22 Elektoralstimmen.

(Politische Anzeige.)

(Politische Anzeige.)

Henry T. Clarke, Jr. Vorsitz der Nebraska Eisenbahn-Kommission Kandidat für die Wiederwahl

Herr Clarke hat in der Vergangenheit die Absichten des Volkes zum Austrag gebracht, die dieses hatte, als es die Eisenbahn-Kommission schuf und wird dies auch in der Zukunft tun, sollte er wieder erwählt werden, wie er auch fernhin Gerechtigkeit gegen alle Interessen üben wird.



Stimmt für H. T. Clarke, Jr., republikanischer Kandidat für Staats-Eisenbahn-Kommissär.

H. A. Prince

Republikanischer Kandidat für das Amt als Countywalt.

Da es mir unmöglich war, jeden Einzelnen persönlich zu sehen, will ich auf diesem Wege meine Candidatur ankündigen.

Ich bin am 1. April 1891 in Hall County geboren, absolvierte die Hochschule in Grand Island, die Universität von Nebraska und deren juristische Fakultät im Jahre 1915, seit welcher Zeit ich als Anwalt in Grand Island praktiziere, in Verbindung mit meinem Vater.

Sollten Sie der Ueberzeugung sein, daß mein Record in den Schulen sowie als Bewohner dieses Countys seit 25 Jahren, über den Sie sich genügend unterrichten können, Ihrer Unterstützung werth befunden wird, wird eine Stimme für mich mit Dank gewürdigt werden.

Wenn ein deutsches Tauchboot im Stande ist, an einem einzigen Tage in der Nähe unserer Küste eine Reihe von Schiffen zu versenken, so beweist das unter Anderem auch, daß die Neutralität der Ver. Staaten nicht weit her ist. Die versenkten Schiffe, einerlei ob britisch oder neutral, waren in ihrer großen Mehrzahl weiter nichts als Hilfskriegsschiffe der Allirten, denn sie führten Munition oder sonstige Kriegsbedarfsmittel oder Nahrung für die Heere der Allirten.

Die Franzosen müssen schon ihre neuen Witzgehnjährlinge zur Fahne rufen, um die Rücken an der Front einigermaßen auszufüllen. Von den Ländern wird Frankreich nach dem Kriege das männerärmste sein.

Im Schaufenster der Glasgow Taylors befindet sich das Nachbild der Ulster County Gazette, welche die Nachricht vom Tode Washingtons brachte. Die aus Holz bestehenden Spaltenlinien sind umgedreht, um einen Trauerrand um die Todesanzeige zu bilden, und das Ganze macht einen recht alterthümlichen Eindruck als ein Dokument aus längst vergangener Zeit.

Claus Eggers, der für Woolstenholm & Sterne beschäftigt ist, erhielt die Trauernachricht, daß auf den Schlachtfeldern in Frankreich sein Bruder Jasper Eggers, nachdem er am 29. August verwundet wurde, am folgenden Tage im Alter von 41 Jahren seinen Verletzungen erlegen ist. Der Krieg ist furchtbar, und in Tausende von Familien und Herzen regt der Tod unersehliche Rücken und Wunden.

Im Heim von Herrn und Frau Fred Stolley auf dem Giland fand letzte Woche die Trauung von Jrl. Raud Stolley mit Herrn Christ, Nielsen durch Friedensrichter Wm. Saage von Washington Township statt, und zwar nur im engeren Familienkreise. Die Feierlichkeit wurde geheim gehalten, doch es wurde doch bekannt, daß sich das junge Paar für's Leben verbunden hatte, und infolgedessen gab es einen herzlichen Empfang seitens der vielen Bekannten des neu vermählten Paares. Es gab sodann eine großartige Hochzeitsfeierlichkeit, welche durch die schönen Weisen der deutschen Kapelle erhöht wurde. Die junge Braut ist die dritte Tochter der Familie Fred Stolley und der Bräutigam befindet sich im Cigarrengeschäft. Beide sind hier gut und vorthelhaft bekannt.

Eine durch Erfahrung bestätigte Ansicht. „Ich habe schon lange daran gedacht“, schreibt Frau S. A. Dybed von Hartly, Del., an Sie zu schreiben und Ihnen mitzuthemen, was ich über Ihren Alpenkräuter denke. Ich habe vier starke, gesunde Kinder erzogen, die jetzt erwachsen sind, und Ihr Alpenkräuter ist unser einziger Arzt gewesen. Vor etlichen Jahren glaubte man, ich würde nicht mehr lange leben können; ich war sehr schwach und infolge schwerer Arbeit völlig erschöpft, aber Fornis Alpenkräuter war mein Arzt. Er that mir einen Mann, meine Kinder und mich selbst bei guter Gesundheit erhalten.“

Tausende haben in ähnlicher Weise die heilkräftigen Eigenschaften dieses alten, zeiterprobten Kräuterheilmittels bezeugt. Ein interessantes Büchlein, sowie eine Zeitschrift, worin nähere Auskünfte enthalten ist, werden unentgeltlich an irgend eine Adresse geschickt. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Soyne Ave., Chicago, Ill.

Stimmt für Thomas!

Jetziger Staats-Superintendent der richtige Mann am Platze.

Nachfolgend ein Bericht vom Vorsitzenden des Schul-Comites des deutschen Staatsverbandes über die Thätigkeit unseres jetzigen Staatssuperintendenten, seine Stellung den Deutschen gegenüber und seine Reformarbeit.

Lincoln, Neb., 11. Okt. 1916

Na den „Anzeiger und Herald“!

Als langjähriger Vorsitzender des Schul-Comites des deutschamerikanischen Staatsverbandes, der als solcher die Gelegenheit gehabt, Beobachtungen anzustellen, kann ich jedem Bürger dieses Staates nur raten, bei der Wahl diesen Herbst für unseren jetzigen Superintendenten des Schulwesens, A. D. Thomas, zu stimmen. Diefür sollte unter allen Umständen wiedererwählt werden, denn er hat sich um das öffentliche Schulwesen Nebraschas große Verdienste erworben, hat z. B. eine großartige Verbesserung unserer Land-schulen in die Wege geleitet und nimmt den Deutschen gegenüber eine sympathische Stellung ein.

Dr. Thomas gehört der fortschrittlichen Richtung unter den Schulmeistern an, die für praktische Sachen eintreten, z. B. moderne fremde Sprachen, besonders Deutsch, anstatt Lateinisch. Er hat sich schon früher bemüht, fremdsprachlichen Unterricht in den Gradschulen einzuführen, z. B. in Minden und Aurora. Seine Kinder haben Deutsch gelernt und er hat sogar aus freiem Antrieb in den Comite-Sitzungen der Legislatur zu Gunsten unseres Schulwesens gesprochen.

Dr. Thomas ist also ein überzeugter Verehrer des fremdsprachlichen Unterrichts, was er schon „vor dem Kriege“ und er hat sich durch die Deutschensache nicht irre machen lassen. Wenn in der nächsten Legislatur ein Versuch gemacht wird, unser Schulgesetz zu widerrufen, dann wird es viel auf den Staatssuperintendenten ankommen. Es ist deshalb wichtig, als Staatssuperintendenten einen Mann zu haben, der in Bezug auf fremdsprachlichen Unterricht Erfahrungen gemacht hat und der für seine Ansichten einzutreten weiß.

Dr. Thomas hat für die Eingewanderten stets großes Verständnis gezeigt. In seinen öffentlichen Ansprachen macht er darauf aufmerksam, daß wir schließlich alle „Foreig-ners“ sind, daß man es einem Menschen nicht verdenken kann, wenn er Sympathien für sein altes Vaterland hegt, daß ein Mann, der seine Nationalität wie ein Kleid wechselt, keinen guten Amerikaner machen kann usw.

Was nur das Schulwesen überhaupt anbetrifft, so behauptet und beweist Dr. Thomas durch umfangreiches Material, daß wir genug Steuern bezahlen, um die allerbesten Schulen zu haben, wenn nur die Sache besser gehandhabt würde. Er ist schon mächtig daran, die Sache zu reformieren und die Distrikte zu vergrößern und abzurunden. Bisher haben nur 15 Prozent der Schulen Nebraschas die normale Schülerzahl von etwa 25 Kinder pro Lehrer gehabt. Es giebt z. B. gegen 500 Schulen im Staate, welche nur von 1 bis 4 Schülern enthalten, für die muß ein Lehrer angestellt, ein Schulhaus eingerichtet werden und der Staat muß Geld zuschüttern. Mit derartigen Nebeln räumt er auf und erwidert er, es dahin zu bringen, daß ohne Erhöhung der Steuern den Lehrern bessere Gehälter bezahlt werden können, so daß es vielfach möglich sein wird, Männer als Lehrer anzustellen. Also auch hier arbeitet er in der von uns befehlworteten Richtung. Dr. Thomas ist Republikaner, doch auf die Partei kommt es hier nicht an. Dies Jahr werden wir Deutsche aussuchen, ohne Rücksicht auf Parteinteressen.

Mit deutschem Gruß C. A. Sommer.

Herr Hugo Windolph, unser tüchtiger und fleißiger Mitarbeiter in der Druckerei des „Anzeiger“, feierte dieser Tage seinen 27. Geburtstag, freilich in allzu großer Stille, denn fast hätten wir nichts davon bemerkt. Aber wir haben doch Kunde gerochen und ihm von Herzen gratuliert und wünschen, daß er in weiteren 27 Jahren allmächtiger Großvater sein wird.

Denken, was wahr, fühlen, was schön, und wollen, was gut ist, darin erkennt der Geist das Ziel des vernünftigen Lebens.

Warum man gegen Prohibition stimmen sollte.

Weil Prohibition niemals prohibirt.

Weil der Liferhandel durch Prohibition in dunkle Winkel getrieben wird.

Weil durch Prohibition der Handel von Liferen von den regulären Handlungshäusern an die Katalog-Häuser übertragen wird.

Weil durch Prohibition alle Kontrolle über den Alkoholgebrauch anhört.

Weil Prohibition die Hintertür-Ancipen öffnet, welche nicht zu über-wachen sind.

Weil Prohibition ein Meer von Gesetzbrechern, Spiegeln und Spionen schafft.

Weil Prohibition ein Verbrechen gegen die freirechtliche Gefinnung jedes redlich denkenden Bürgers ist.

Weil durch Prohibition der Werth von allem Eigenthum im Staate herabgesetzt wird.

Weil durch Prohibition Handel sowie Gewerbe schwer geschädigt werden.

Weil dadurch Tausende von Arbeitern ihre Beschäftigung verlieren.

Weil durch Wegfall der Lizenzen höhere Besteuerung alles Eigenthums folgt.

Weil durch staatliche Prohibition die Selbstverwaltung jeder Stadt sowie jeder Ortsgemeinschaft vernichtet wird.

Also nieder mit dem Prohibitions-Amendement!

Verfehlt nicht, das Kreuz in das richtige Quadrat zu machen, hinter der Nummer 301, welche mit „No“ bezeichnet ist.

(Politische Anzeige.)



L. S. Hastings

Kandidat auf dem unparteiischen Stimmzettel für das Obergericht.

Alter 49 Jahre.

Wahl am 7. November 1916.

Wohnhaft in Butler County, Nebraska, 38 Jahre.

County-Anwalt von Butler County von 1891 bis 1895.

Staats-Senator von Butler und Seward Counties 1903-1904.

Bürgermeister von David City 1912-1913.

Präsident der Erziehungs-Behörde 1912-1913.

Indossiert für Supremenrichter von den Wählern seines Heimat-Countys bei den Primären durch eine Stimmengahl von 2018 von einer für dieses Amt abgegebenen Gesamt-Stimmengahl von etwa 2400. Empfohlen von Demokraten und Republikanern seines Heimat-Countys durch die folgende Resolution, angenommen von beiden Konventionen, am 22. Juli 1916:

Wir, die Republikaner von Butler County, in Gemeinschaft mit den Demokraten von besagtem County wünschen L. S. Hastings von diesem County zu empfehlen als ein befähigter Kandidat für das Amt des Supreme-Richters. Wir tun dies nicht in einer parteiischen Weise, sondern als Bürger von Butler County. Herr Hastings war in Butler County für mehr als dreißig Jahre wohnhaft, hatte viele Vertrauensämter inne und hat stets die Pflichten derselben ausgeführt in einer fähigen und tüchtigen Weise. Seine 20jährige aktive Erfahrung als Jurist und sein in dem juristischen Berufe erzielter Erfolg kommen ihm für die Stellung eines Supreme-Richters sehr zu statten.“

Politische Anzeigen.

Politische Anzeigen.



KEITH NEVILLE

Demokratischer Kandidat für Gouverneur.

Er vertritt fortschrittliche Prinzipien, die den Bewohnern Nebraschas zu Gute kommen werden.

Seine Kandidatur ist im Einklang mit der starken demokratischen Plattform, die seine Partei in Hastings aufstellte.

Vorsichtig — Verlässlich — Sicher

Ein Geschäftsmann — kein Politiker

Der einzige Gouverneurskandidat, der sich gegen das Prohibitions-Amendement erklärt hat.

Keith Neville sollte daher die Stimme jedes liberalen Bürgers, ohne Unterschied der Partei, erhalten.

Als Distrikt-Richter

In Omaha für 12 Jahre, hat Herr Sutton die unausbleibliche Unterstützung jener gehabt, die als gefolgt betrachtet werden und der Getränkehandel wurde nicht gestört.

Wie kann er jetzt behaupten, daß er jetzt auf Gefesgesandung dringen würde?

Herrn SUTTON'S

ALS EIN KANDIDAT

berpricht er jetzt gerade wie als Kandidat für Distriktsrichter in Omaha, er stehe für Reform. Er meint förmlich für die Pioniere unseres Staates jetzt, hat aber deren Flehen für Lebensmittel und Saatgetreide in den schweren Tagen der Trockenheit und Hungersnot nicht erhört.

DOPPEL-KREUZ

Als ein GESETZGEBER

während zweier Termine stimmte er gegen jede Reform und menschenfreundliche Vorlage wie:

- Erhöhung des Einwilligungsalters
Das Anti-Baß Gesetz
Sich-Ausschließen auf Jügen
Neuberrn Raten-Vorlage
Universitäts-Bewilligungen
Abhilfe für Hilfsbedürftige infolge der Dürre
Entreibung des H. P. Leins
Besetzung des Schulfonds
Jedes Arbeitergeleit
Regulierung der Viehhöfe

und alles, was den speziellen Interessen zu-wider war.

Aber er stimmte für die Ornard Inter-prämien und für alles, was die speziellen In-teressen wünschten.

Kann so ein Mann aufrichtig sein? Hat er ein anderes Doppelkreuz?

„An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“

Stimmt für Keith Neville

Ein Geschäftsmann — Nicht ein Politiker
Unbescholten — Fähig — Ehrlich
Er wird auf Gefesgesbefolgung sehen.

Preisfrage: Wie groß müßte wohl ge, was sich die Allirten in diesem die Kuhhaut sein, auf die Alles gin- Kriege zusammengelogen haben?